

„Wie war’s denn?“

B.5

Seminarphase:
Transfer / Kritik

AKTIVITÄT

➔ Ablauf

Jeweils zwei bis drei SeminarteilnehmerInnen bereiten in zehn Minuten in Kleingruppen eine Situation vor, die sich nach dem Seminar zuhause, im Betrieb oder mit Freundinnen und Freunden ereignen könnte:

Jemand stellt mit zweifelndem oder unverständlichem Ton die Frage: „Wie war’s denn auf dem Seminar?“ Die Seminarteilnehmerin / der Seminarteilnehmer reagiert darauf, die anderen Personen vielleicht auch ...

Die Kleingruppe soll daraus eine kurze Szene entwickeln. Die Szenen werden im Anschluss der Gesamtgruppe vorgespielt.

Eine ausführliche Auswertung muss nicht erfolgen.

➔ Variante

Die TeilnehmerInnen laufen zu Musik durch den Raum, wenn die Musik stoppt, wenden sich zwei Personen einander zu. Eine Person spielt dann einen Seminarteilnehmer / eine Seminarteilnehmerin nach der Rückkehr vom Seminar, die andere Person spielt: Chef / Chefin, Kollegin / Kollege, Ehemann / Ehefrau, Bundeskanzler, Gewerkschafterin / Gewerkschafter (die Rolle wird vom Team aufgerufen). Diese Person fragt den anderen / die andere: „Wie war’s?“ oder „Wofür war es gut, dass du beim Seminar warst?“ oder „Was wirst du jetzt tun?“

! Ziele

- ▶ Unverständnis und Hindernisse, die die TeilnehmerInnen oft erleben, wenn sie von einem Seminar zurückkehren, sollen thematisiert werden;
- ▶ Überlegen, welche Rolle das Seminar im eigenen Alltag spielen wird.

✔ Bedingungen

- ▶ Zeit:
je nach Anzahl der TeilnehmerInnen,
30–45 Minuten
- ▶ TeilnehmerInnen:
Seminargruppe
- ▶ Raum:
Seminarraum und
Arbeitsgruppenräume
oder Ecken
- ▶ Material:
für Variante: Musik